

Steril. Szanschak Gämüschkhane; in Bächen der subalpinen Region nach dem Berge Aktasch hin. 10. VII. 1894 (Iter orient. Nr. 21).

NB. Die Nr. 21 ist eine höchst eigenthümliche Wasserform (forma robusta), die habituell auffallend an *Hypnum lycopodioides* erinnert. Die Pflanze ist schwarzbraun gefärbt.

Hypnum Heufleri Jur. — Steril. Szanschak Gämüschkhane; Karagvelldagh, Alpentrift. 9000' s. m. — 25. VII. 1894 (Iter orient. Nr. 22).

Beitrag zur böhmischen Moosflora.

Von Dr. E. Bauer (Smichow-Prag).

Im Folgenden erlaube ich mir, abermals einige interessantere Moosstandorte aus Böhmen mitzuthellen. Die Arten, deren Namen fett gedruckt sind, sind für das Gebiet neu. Jene Pflanzen, bei denen die Sammler nicht namentlich angeführt sind, wurden von mir gesammelt.

Hepatica conica (L.) Lindb. Im Töltschthale bei Uhrissen nächst Komotau, steril (Prof. J. Wiesbaur)!

Lophocolea bidentata (L.) Nees. var. *reticularis* Raddi. Zwischen *Hypnum cuspidatum* auf einer nassen Wiese am Bohodnitzer Rache bei der Schäfersrei bei Bieletsch, unfern Neuhütten!

Cephaloxia bicuspidata Dum. Auf festgetretenen Waldwegen im Eichenwalde zu Rostok bei Prag, c. fr. et c. per.!

Sphagnum papillosum Lindb. mit *Sph. Girgensohnii* Russ. Am Teufelssee im Böhmerwalde (legit Dr. Norbert Ružička)!

— *Girgensohnii* Russ. Zwischen Marienbad und dem Welsberge (legit Dr. Julius Eisenbach) — var. *cristatum* Russ. f. *monticola*. Am Teufelssee im Böhmerwalde (Ružička)!

— *cuspidatum* (Ehr.) R. et Wst. In Gräben im Walde Soos bei Eger, reichlich!

Pleuridium subulatum (Huds.) Rbh. Zwischen Eichenwurzeln im Bergwäldchen zwischen Radotin und Kosof, c. fr.!

Fissidens adiantoides Hedw. Auf Sumpfwiesen bei Bischofteinitz (Paul Hora), c. fr.!

Pterygoneuron cavifolium (Ehr.) Jur. var. *incanum* Jur. Auf sonnigen Kalkfelsen bei Hlubočep bei Prag!

Pottia lanceolata C. M. Am Teichufer in Kuchelbad bei Prag, c. fr. — Auf dem Bahndamme bei Klukowitz bei Prag, c. fr.!

Barbula gracilis (Schleich.) Schwgr. Zwischen *Barbula brevifolia* Schultz auf dem Bahndamme bei Klukowitz im Prokopithale bei Prag!

Aloina rigida Kindb. Weipert im Erzgebirge (Schauer), c. fr.!

Tortula muralis Hedw. var. *incana* Br. eur. Auf kahlen Kalkfelsen im Sonnenbrande bei dem Kalkofen bei Oberkuchelbad, c. fr.!

- Tortula ruralis* forma *tectorum*. Auf Strohdächern in Duschnik bei Prag, reich fruchtend!
- Ulot crispa* (L.) Brid. Bei Manetin auf Birkenrinde! — Zwischen *Frullania dilatata* an alten Eichen im Walde bei Kunratitz bei Prag!
- Orthotrichum speciosum* Nees. An Pappeln im Thiergarten zu Heinrichsgrün, c. fr.!
- Schistostegia oemundacea* (Dicks) Mohr. In Klüften von Sandsteinfelswänden bei Kralup (legit Adv. Cand. Buresch)!
- Bryum caespitium* L. Am Milleschauer Donnersberge auf Phonolith (Wiesbaur), c. fr.!
- Diphygium foliosum* Mohr. An Wegen und Böschungen im Eichenwalde zu Rostok bei Prag, reich fruchtend!
- Heterocladium squarrosum* (Voit) Lindb. Stellenweise vegetationsbildend auf Waldboden in dem Bergwäldchen (Eichen) zwischen Radotin und Kosof!
- Brachythecium curtum* Lindb. Eger (Prof. Joh. Lukasch)!
- *glareosum* Schimp. Auf dem Bahndamme bei Klukowitz!
- Eurhynchium atrovirens* (Sw.) Klinggr. In einer lehmigen Grube auf der Höhe zwischen Klukowitz und Kuchelbad!
- Rhynchostegium rusciforme* Br. et Sch. var. *inundatum* Br. et Sch. Prachatitz (Lukasch)!
- Plagiothecium Roseanum* Br. et Sch. Weipert im Erzgebirge (Schauer), c. fr.!
- *denticulatum* Br. et Sch. var. *Schaueri* mihi — forma *bulbillifera* mihi in sched. Differt a *Plagiothecio denticulato* typico habitu valde gracili, terrae adpressis caulibus, *Plagiothecium Schimperii* aemulanti, bulbillis solitariis in axillis foliorum illis *Plagiothecii Schimperii* Jur. et M. admodum similibus, saepe in ramulos tenues et breves vel gemmulas transmutatis. Operculum non vidi. Caetera a *Pl. denticulato* non diversa. Legit inter radices arborum in silva Pleil apud Weipert in montibus metalliferis clarus J. R. Schauer. Die Pflanze wurde von dem Bürgerschullehrer Josef R. Schauer reichlich fruchtend zwischen Baumwurzeln auf dem Pleil bei Weipert im Erzgebirge gesammelt, ist habituall dem *Pl. Schimperii* täuschend ähnlich, aber durch den Blütenstand und die herablaufenden Blätter sofort von demselben zu unterscheiden. Auch die mehrzelligen Brutkörper in den Blattachseln, an deren Stelle häufig Sprossen und Knöspchen treten, erinnern an *Pl. Schimperii*. Mein Freund Prof. Dr. Victor Schiffner hat nach eingehender Untersuchung die Zugehörigkeit zu *Pl. denticulatum* bestätigt!
- Amblystegium riparium* (L.) Br. et Sch. Um Prag (1875, Lukasch), c. fr. — Auf nassen Brettern und Steinen bei Eger, c. fr. (Lukasch)!

Hypnum chrysophyllum Brid. Auf dem Bahndamme bei Klukowitz!

— *cuspidatum* L. var. *fluitans* Klugg. Schwimmend in Carex-tümpeln auf der Höhe zwischen Klukowitz und Kuchelbad, steril! — Schwimmend in Tümpeln im Walde zwischen Nenačovic und Hofelie!

— *revolvens* Sw. Auf Sumpfwiesen bei Bischofteinitz (Hora)!

— *intermedium* Lindb. Auf Sumpfwiesen bei Bischofteinitz (Hora)!

— *Faucheri* Lesqu. Steril auf Kalkfelsen im Prokopithale bei Prag! Die Bestimmung wurde von Herrn Prof. Dr. Schiffner revidirt. — Auf Kalkfelsen bei Hlubočep mit *Pseudoleskea catenulata*!

Hylocomium umbratum Sch. Patriarchenweg bei Prachatitz, c. fr. (Lukasch)!

Ueber zwei neue *Petasites*-Bastarde aus Böhmen.

Von Franz Matouschek (Prag).

(Mit 1 Tafel.)

(Schluss.)¹⁾

Nördlich der Rotter'schen Spinnfabrik in Oberhohenelbe fand ich eine einzige zwitterige Pflanze, die ich für einen Bastard *P. officinalis* $\times$ *P. Kablikianus* halte. Leider ist das Rhizom, welches wohl sicher mit Laubtrieben besetzt gewesen ist, verloren gegangen. Der Schaft ist etwa 33·5 cm hoch, stark geröthet und besitzt 37 Blütenkörbchen, welche im Mittel 33 Blüten besitzen (*P. officinalis* hat 26). Die Gestalt der Körbchen gleicht denen des *P. Kablikianus* völlig, die Hüllblätter sind jedoch etwas länger als beim *P. officinalis* und besitzen, was besonders wichtig ist, an ihrer Basis einige wenige Drüsenhäuschen, die mit einem lichtbraunen Secrete erfüllte Köpfchen tragen. Auch hier stelle ich die Dimensionen der einzelnen Blüthen-theile tabellarisch zusammen.

	<i>P. officinalis</i>	<i>P. Kablik.</i>	Bastard
Länge der Corolle (inclusive der Corollenzipfel)	8 mm	9-25 mm	11 mm
Länge des Corollenzipfels	1·5 mm	3·3 mm	1·5 mm
Länge des Griffels (mit der Narbe)	10·5 mm	11-25 mm	13 mm
Länge der Narbe	1·5 mm	3 mm	2·8 mm

¹⁾ Vergl. Nr. 7, S. 242.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics
and Evolution](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Ernst

Artikel/Article: [Beitrag zur böhmischen
Moosflora. 278-280](#)